

# Stellungnahme der SPD-Fraktion zur Bergwirtschaft

Auch für die SPD Fraktion ist das Thema Bauvorhaben am Berg ein enorm wichtiges Thema, das gut durchdacht und ausdiskutiert werden muss.

So muss zu allererst höchste Transparenz an Informationen über dieses Projekt herrschen.

Es sollten alle Bürgerinnen und Bürger über die weiteren Schritte bzw. über das weitere Vorgehen öffentlich informiert werden!

Die SPD weist darauf hin, dass generelle Nachverdichtungen am Berg als problematisch anzusehen sind.

Die SPD Fraktion steht jedoch einstimmig hinter der bereits gemachten Grundsatzentscheidung, dass die Bergwirtschaft renoviert werden soll, im Rahmen der baugesetzlichen Rahmenbedingungen, im Rahmen dessen, was rechtlich eben dort in diesem Einzelfall möglich ist.

Unterstützenswert ist es deshalb grundsätzlich, dass ein heimischer Investor gefunden wurde, der sich dem annimmt, der das nötige Fingerspitzengefühl mitbringt, um unser Allgemeingut, den Berg, noch mehr aufzuwerten. Einer, der den Berg kennt, so wie ihn die Amberger kennen und lieben.

Wir gehen ebenso davon aus, dass unser Baureferat dieses Bauvorhaben professionell begleitet und alle vakanten Fragen abarbeitet und dem Bauherrn Hilfestellung gibt, damit dies zum erfolgreichen Abschluss kommt.

Denn eins muss auch einem jeden klar sein: Sollte jetzt keine Renovierung in Angriff genommen werden, dann steht für nächstes Jahr keine Wirtschaft mehr zur Verfügung - weder für den Pilger noch für den Einheimischen.

Ein Szenario, das die SPD nicht möchte.

Birgit Fruth, Fraktionsvorsitzende